

Suchtprobleme in der Familie

Wer hilft wem?

Online-Seminar | 06. Juli 2021

In der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen sind das Ausprobieren und Experimentieren mit legalen und illegalen Suchtmitteln sowie riskanten Verhaltensweisen immer wieder aktuell. Dabei werden häufig unterschiedliche Einstellungen und Haltungen der Jugendlichen deutlich. Geprägt werden diese mitunter durch den zu Hause erlebten Konsum und Umgang mit Zigaretten, Alkohol und anderen Suchtmitteln. Der übermäßige Konsum oder Missbrauch von Suchtmitteln durch Eltern oder andere Familienangehörige kann Haltungen, aber auch das gesamte Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen stark beeinflussen.

Spielen Suchtprobleme bei einem Elternteil eine Rolle, betrifft dies nicht nur die Mutter oder den Vater; Jugendliche sind als Söhne und Töchter auch von den Suchterkrankungen ihrer Eltern betroffen. Beziehungen zwischen Angehörigen können geschwächt werden. Versuche der Kinder und Jugendlichen ihre Eltern zu unterstützen schaden vielleicht mehr, als das sie helfen. Spannungen und Streit sind

wahrscheinlich, ebenso wie die Weitergabe und Übernahme von gesundheitsschädigenden Konsummustern.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Dynamik von Suchterkrankungen in Familien aus einer systemischen Perspektive heraus. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen zu den Krankheitsbildern, werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund wird die Frage danach, wie professionelle Unterstützung im Umgang mit betroffenen jungen Menschen aussehen kann und welche Rolle pädagogische Fachkräfte dabei übernehmen, diskutiert.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung als Zoom-Konferenz durchgeführt wird.

Dominika Lachowicz

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

PROGRAMM

ab 9.30 Einloggen
10.00 Seminarbeginn
16.30 Seminarende

Ein systemischer Blick auf Suchterkrankungen

Hintergründe und Besonderheiten des Krankheitsbildes aus systemischer Perspektive

Suchtprobleme belasten die gesamte Familie

Informationen zur Dynamik von Suchterkrankungen in Familien

Chancen im pädagogischen Alltag

Unterstützungsmöglichkeiten und deren Begrenztheit

REFERENTIN

Susanne Hilbig

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin, lehrende Beraterin, lehrende Coach und Supervision SG am NIS Hannover

SEMINARLEITUNG

Dominika Lachowicz | LJS

SEMINARFORMAT

Die Veranstaltung wird als ZOOM-Meeting durchgeführt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind: PC/Laptop mit Internetnutzuzugang, Headset oder ein Mikro und Kopfhörer, Webcam (optional).

KOSTEN

60.- €

ANMELDUNG

Buchungsnummer

S2150

Suchtprobleme in der Familie

Wer hilft wem?

Online-Seminar | 06. Juli 2021

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 60,- €.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Informationen werden Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 21.06.2021 (die Teilnehmerszahl ist begrenzt).

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

FAX 0511 2834954

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover